

## WIENER SPORT



von Anja Richter

## Wo der Hebel anzusetzen ist

Der ASKÖ-Landesverband WAT ist durch sein umfassendes Angebot ein unverzichtbarer Partner für viele gesellschaftspolitische Bereiche, das sind beispielsweise Gesundheit, Soziales, Integration und Lebensqualität in Wien. Im Vordergrund steht für uns das Wohlbefinden aller Wienerinnen und Wiener. Die WAT-Vereine mit ihrer professionellen Nachwuchsarbeit sind aber auch die Basis für erfolgreichen Leistungssport in unserer Stadt. Hier müssen wir die Hebel ansetzen, um bei zukünftigen Olympischen Spielen Top-Platzierungen zu erreichen. Schulen sind hier ein wichtiger Partner. Nur wenn ein Talent rechtzeitig erkannt wird, kann es gezielt gefördert werden. Für mich als ehemalige Spitzensportlerin sind, abgesehen von Talent und Einsatz, zwei Dinge ausschlaggebend für internationalen Erfolg: eine moderne, umfangreich nutzbare Sport-Infrastruktur und top ausgebildete, angemessen bezahlte Trainerinnen und Trainer. Hier gibt es unbestritten noch viel zu tun. Unser Ziel ist es, die Vielfalt und den Sportartenreichtum des Wiener Sports zu bewahren und zu fördern. Denn Sport muss auch hierzulande mehr sein als Fußball und Skifahren.

ANJA RICHTER

A. Richter ist WAT-Vizepräsidentin

AUCH IN DER BUNDESLIGA SIND DIE HERNALSER VORNE

## Die Federn fliegen wieder! WBH holt drei von fünf Landesmeister-Titeln

Am 19. und 20. Jänner 2013 wurden in der SPH Liebiggasse die Wiener Landesmeisterschaften der allgemeinen

Klasse ausgetragen. WBH dominierte nicht nur quantitativ das Teilnehmerfeld, sondern auch im Hinblick auf den

Medaillenspiegel. Insgesamt holten sich die Hernalser drei Titel. Zwei Titel sicherte sich abermals Lukas Weißenböck, der im Einzel zunächst gegen Vereinskollegen Vilson und dann gegen Markus Schaller jeweils in zwei Sätzen klar siegen konnte und seinen bereits 5. Einzeltitel erspielte. Im Doppel holten Weißenböck/Vattanirappel den Titel vor der WBH-Paarung Cejnek/Frantes. Den dritten Landesmeistertitel sicherten sich Julia Frantes und Isabel Delueg vor Lesly Vattanirapel und Julia Griebaum (ebenfalls WBH).



WBH WIEN

NUMMER EINS | Der WBH ist auch in der Bundesliga obenauf

IM MEISTER-PLAYOFF GIBT'S KEINE GESCHENKE MEHR

## Fivers zeigen in Polen auf und sind für Westwien gerüstet

Der Sieger des HLA-Grunddurchgangs, die Fivers WAT Margareten, fiebert dem Auftakt im Meister-Playoff entgegen. Die Fivers nahmen vor dem Derby gegen Westwien (16.2., Hollgasse) an einem gut besetzten Turnier im polnischen Zawadzkie teil. Zwar gelang es nicht, den Vorjahrstitel zu verteidigen, aber Sergiy Bilyk wurde zum besten Torhüter des Turniers gewählt.

### RICHTUNGSSPIELE

In der Gruppenphase gaben sich die Fivers keine Blöße, feierten Siege gegen KS Gwardia Opole (24:23), KSSPR Konskie (21:17) und Zagłębie Lubin (23:19). Im Halbfinale konnte MKS Piotrkowianin 23:17 bezwungen werden. Erst im Endspiel verloren Ziura und Co. gegen den Tabellen-Fünften der

polnischen Liga, NMC Powen Zabrze, knapp 24:25. Fivers-Coach Peter Eckl: „Ich konnte alle Spieler einsetzen, konnte auch den Jungen

viel Einsatzzeit geben.“ Nach dem Heim-Derby gegen die „Grünen“ wartet gleich der nächste Liga-Hammer: Am 23.2. kommt Rekord-Meister Bregenz in die Hollgasse.



KAPITÄN | Edelmüller & Co wollen zweiten Meistertitel

DIENER